

(Abschrift)

Bündnis 90/Die Grünen – Landesverband Berlin

Pressemitteilung vom 10. Juli 2008

Ethik nicht abgemeldet - Pflichtfach für die Klassen 7 bis 10

Auf seiner gestrigen Sitzung hat der Landesausschuss (Kleiner Parteitag) von Bündnis 90/Die Grünen Berlin seine klare Position zum Fach Ethik verdeutlicht.

"Der Landesverband wird das Volksbegehren <Pro Reli> nicht unterstützen", beschlossen die knapp 50 Delegierten aus Bezirksverbänden und Landesarbeitsgemeinschaften.

Weiter heißt es in dem Beschluss: "Wir halten an unserer Ablehnung der Einführung eines Wahlpflichtfaches Religion und der Abmeldemöglichkeit für das Unterrichtsfach Ethik fest. Wir wollen den Ethikunterricht für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 als Pflichtfach erhalten."

Dazu erklärt die Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Irma Franke-Dressler:

"In einer multireligiösen Stadt ist es besonders wichtig, dass Schülerinnen und Schüler zu Wertvorstellungen und religiösen Ansichten miteinander ins Gespräch kommen. Sprachlosigkeit tritt aber dann ein, wenn alle ihren eigenen Weg gehen. So wird der Hilflosigkeit bei Konflikten, die sich aus den verschiedenen durch Religion und Weltanschauung geprägten Lebenssituationen ergeben, nichts entgegen gesetzt.

Es ist keine echte Wahlfreiheit, wenn sich Schülerinnen und Schüler zwischen Ethik- und Religionsunterricht entscheiden müssen. Eine echte Wahlfreiheit bedeutet, dass sie zusätzlich zu dem gemeinsamen Unterricht noch ein weiteres religiös oder weltanschaulich geprägtes Angebot wahrnehmen können. Dafür setzen wir uns ein."

Quelle: http://gruene-berlin.de/site/index.php?id=4091&backPID=4091&swords=Religionsunterricht&tt_news=1041#newsbeginn